

## Missratene Schlampen brauchen Sex



Johanna Söllner hat in diesem Buch für jeden Geschmack etwas verfasst. Die Geschichten spiegeln Fantasien, Tabus und Bedürfnisse gekonnt wieder. In den Geschichten kommen Frauen vor, die sich aus engen gesellschaftlichen Zuschreibungen befreien wollen und dafür extreme, manchmal groteske Szenarien wählen. Die Geschichten sind laut, grell, manchmal absurd, und gerade dadurch entsteht ein Gefühl von Rebellion. Frauen, die sich nicht schämen, sondern ausprobieren, übertreiben, Grenzen testen. Ich bin Deine unterwürfige Sklavin, Ohne Hörschen im Bus, Lass mich deine SexSklavin sein, Ich war unartig, bestrafe mich, Mit dem Rasseweib in der Scheune, Das geile Ritual, Erniedrige und nimm mich, Ich sehe deine wilde Gier, Für meinen Meister ertrage ich jeden Schmerz, Splitterfasernackt vor der wilden

Rockerhorde, Ausgeliefert und geil. Die Karrierefrau, die aus ihrem Korsett aus Erwartungen ausbricht, die Exhibitionistin, die nicht nur gesehen, sondern erkannt werden will, die Plantagenbesitzerin, die in einem Ritual eher nach Macht als nach Lust sucht. Es geht weniger um körperliche Begegnungen als um das Bedürfnis, Kontrolle über das eigene Begehren zu gewinnen. Am Ende bleibt der Eindruck eines Buches, das nicht subtil sein will, sondern laut, wild und ungebremst. Ein Werk, das über Freiheit, Rollenbilder und die Lust, sich selbst neu zu definieren erzählt. Diese Buch wird der Leser verschlingen. Viel Spass beim Lesen.

Johanna Söllner, Missratene Schlampen brauchen Sex, blue panther books, 31.03.2026, 200 Seiten, Fr. 10.00